

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 6 (1908)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.**Expedition:**
Geschwister Ziegler, Winterthur

Die Messung der Basis durch den Simplontunnel*.

Herausgegeben durch die eidg. geodätische Kommission mit 35 Abbildungen.

Das vorliegende Werk erscheint als elfter Band der Publikation „Das schweizerische Dreiecknetz“. Es bringt in sehr detaillierten Ausführungen die Beschreibung und den Gebrauch der angewandten Instrumente, die militärische Organisation der Messungen, die Ausführung derselben, sodann die Berechnung der Resultate mit sämtlichen auftretenden Reduktionen derselben, das Schlußresultat und endlich eine Studie über die bei der Messung verwandten Invardrähte.

Die Ergebnisse sind, von dem leider zu früh verstorbenen Professor Dr. Rosenmund für die „Schweiz. Bauzeitung“ bearbeitet, in Nr. 5 1908 unserer Zeitschrift mitgeteilt worden, wir können deshalb in der Hauptsache auf jene Arbeit verweisen.

Einiges aber wollen wir noch anfügen. Die Länge der Basis hat sich zu 20145.809 m ergeben, sie ist die längste der in der Neuzeit und die einzige unterirdisch und bei künstlicher Beleuchtung gemessene. In der Länge wird sie nur übertroffen von der durch Bonne im Jahre 1801 in der Nähe Münchens gemessenen bayerischen Basis, welche auf das Meer reduziert nur rund 1,5 Kilometer länger ist als die Simplonbasis, nämlich 21653,75 m.

* Travaux astronomiques et géodésiques exécutés en Suisse, publiés par la commission géodésique suisse. Volume VI. Mesure de la base géodésique du tunnel du Simplon. Zurich, en commission chez Faesi et Baer 1908.